



## **Sessionsbericht April 24**

### **Schwyzer Kantonalbank (Bericht und Antrag der Aufsichtskommission)**

Die SVP-Fraktion und der Kantonsrat waren erfreut über die positive Entwicklung unserer Volksbank. Aber dass die fünf der Geschäftsleitung fast vier Millionen Franken bezogen haben, ist stossend. Dies wurde im Rat auch klar gesagt und der Unmut war spürbar. Dennoch wurden die Berichte genehmigt, da bereits Vorstösse zu den Löhnen eingereicht wurden.

### **Teilrevision des Verwaltungsrechtspflegegesetzes: Einführung elo Geschäftsverkehr**

Der Kantonsrat stimmte der Teilrevision einstimmig und unverändert zu.

### **Sanierung und Umgestaltung des Knotens Postplatz Ibach**

Einstimmig. Darüber hinaus ist die SVP-Fraktion einmal mehr sehr erfreut über die Dynamik im Baudepartement dank unserem Regierungsrat André Rüeegg. Wichtige Infrastrukturprojekte werden spürbar und zügig umgesetzt.

### **Neues Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach**

Das Projekt wurde wiederum von unserem Landammann stark vorangetrieben und der Rat gab grünes Licht (8 Gegenstimmen). Klar sind die 139 Mio sehr viel Geld – aber es ist viel darin enthalten. Die SVP forderte, dass mit der Effizienzsteigerung auch mind. 15 Stellen gestrichen werden. Es gab einige kritische Bemerkungen. Aber jede andere Lösung wird markant teurer!

### **Veröffentlichung der Asyl- Belegungsdaten gegenüber Gemeindebehörden**

Mit 49 zu 43 Stimmen wurde die Regierung nun gezwungen, dass das Migrationsamt alle 14 Tage die Zuteilungen der Flüchtlinge auf die Gemeinden bekanntgeben muss – so wissen alle, wer wie viele zugeteilt hat.

**Die Fragestunde** wurde von der SVP genutzt, um dem Regierungsrat direkte Antworten zu entlocken.

Unser SVP KR René Krauer war mit seinem Vorstoss zu den „Ferienzimmern“ zufrieden. Es wird parteiübergreifend ein neuer Vorstoss eingereicht.

### **Sind die Bildungseinrichtungen im Kanton Schwyz auf der Ebene der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II politisch neutral?**

Das Postulat von unserem KR Jan Stocker wurde abgelehnt. Wir wissen doch alle, dass sehr viele Lehrkräfte „links-grün-mittig“ sind. Da brauche ich keine Studie. Ich habe dem Rat auch das sehr negative Beispiel des aufgeführten Kollegitheaters erzählt.

SVP KR Alois Lüönd-Martone  
Ingenbohl-Brunnen